

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **141 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bücher und Autoren

Schweizerische Partei-Programme

142 Seiten. Sinwel-Verlag, Bern 1973.

Als Staatsbürger, aber auch als Soldaten einer direkten Demokratie werden wir immer wieder mit politischen Problemen konfrontiert. Im Prozeß der Meinungsbildung mag sich die Stellungnahme der einen oder anderen politischen Partei als hilfreich erweisen. Vorliegendes Büchlein gibt kommentarlos die Programme beziehungsweise programmatischen Erklärungen aller im eidgenössischen Parlament vertretenen Parteien wieder. Ein Stichwortregister erleichtert den praktischen Gebrauch. Unter dem Stichwort «Landesverteidigung» findet sich beispielsweise, daß alle vertretenen Parteien – ausgenommen die Partei der Arbeit – sich positiv, zum Teil geradezu demonstrativ zur bewaffneten Neutralität und damit zur Landesverteidigung bekennen. Wir hoffen, dieses Be-

kenntnis möge den Parteivertretern auch dann gegenwärtig sein, wenn es – zum Beispiel bei Budgetdebatten – um ganz konkrete Folgerungen geht. Sbr

Behelfe für die militärische Ausbildung, herausgegeben von der Allgemeinen Offiziers- gesellschaft von Zürich und Umgebung

Die bestens bekannten und eingeführten «Behelfe» in Form von Faltblättern sind in neuer Auflage herausgekommen und damit wieder jedermann zugänglich. Sie behandeln folgende Themen: Panzernahbekämpfung, Nachtkampf, Ortskampf, Jagdkampf und Kampf aus Stützpunkten. Ein zweiteiliger Behelf «Anlegen von Übungen» ist angekündigt. Auf Syntosil gedruckt und kleinformatig, eignen sich die Behelfe vorzüglich für den praktischen Gebrauch im Gelände, zumal sie nicht nur einen Überblick über bestimmte Kampfformen geben, sondern Kp Kdt und Zfhr auch beim Anlegen von Übungen helfen können. H. U. L.

10 Jahre Forschungsinstitut für militärische Bautechnik

1964 bis 1974. FMB 74-5. Herausgegeben vom Forschungsinstitut für militärische Bautechnik, Zürich. 44 Seiten. Zürich 1974.

Vor zehn Jahren wurde in Zürich das Forschungsinstitut für militärische Bautechnik (FMB) als Sektion der Abteilung Genie und Festungen gegründet. In einer kleinen Schrift hält das Institut Rückschau auf die Tätigkeiten der vergangenen Jahre und Ausschau auf die Zukunft. Namhafte Beiträge stam-

men aus der Feder der Gründer des Institutes. So weist Oberstkorpskommandant J. J. Vischer in seinem Beitrag über «Militärische Forschung im Kleinstaat» auf die große Zahl der Berichte hin, die in der relativ kurzen Zeit des Bestehens vom kleinen Mitarbeiterstab des FMB herausgebracht worden sind und die den Beweis erbringen, daß das bewährte «Milizprinzip» auch auf dem wissenschaftlichen Sektor anwendbar ist. Dr. E. Basler, Mitbegründer und erster Leiter des Instituts, zeichnet mit seinem Artikel die Entwicklungsgeschichte der schweizerischen Schutzbautechnik nach, an der das FMB wesentlichen Anteil hat. Mit Recht weist er aber darauf hin, daß das Schutzbauprogramm immer wieder in Relation zu den in Zukunft möglichen Bedrohungen zu setzen ist, womit er eine wichtige Aufgabe für das FMB aufzeigt. Weitere Beiträge setzen sich mit der Forschung in der militärischen Bautechnik (Oberstdivisionär H. Hauser) und den schweizerischen Genieproblemen der Zukunft (Oberstdivisionär A. Stutz) auseinander.

Leiter und Mitarbeiter des FMB geben in einer Reihe von Artikeln einen Einblick in das aktuelle Tätigkeitsgebiet des Instituts. Dabei wird das breite Spektrum der Arbeitsgebiete sichtbar, das sich von militärgeologischen Problemen über spezielle Untersuchungen der Wirkung konventioneller Waffen bis zu Fragen des EMP-Schutzes und der «mini-nukes» erstreckt. Die Broschüre liest sich leicht, wird durch einen originellen Artikel über mittelalterliche Wehrkirchen, Kirchenburgen und Friedhöfe angenehm aufgelockert und zeugt vom aufgeschlossenen Geist, der in diesem kleinen Institut herrscht. J. Gut

WALO

Strassenbau
Tiefbau
Geleisebau
Industrieböden

Walo Bertschinger AG.SA

Zürich

Aarau
Aigle
Altdorf
Arlesheim
Basel
Bern
La-Chaux-de-Fonds
Chur
Einsiedeln

Frauenfeld
Fribourg
Glarus
Jona
Lausanne
Lugano
Luzern
Möhl
Neuchâtel

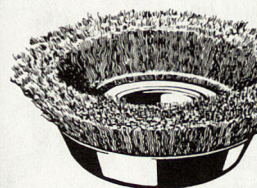
Renens
St.Gallen
Sargans
Schaffhausen
Sion
Vaduz
Winterthur
Zerne
Zug

Veltheim

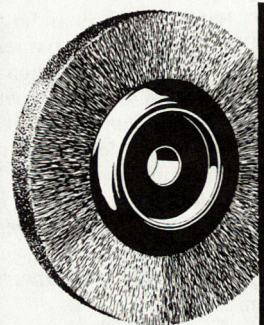
Reitstiefel
USA-Kampfstiefel
Panzerstiefel

Tip: Wintersaison
mit echt Lammfellfutter

Aeschlimann & Co. AG
5106 Veltheim AG
Telephon 056 43 12 19



THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 - 22 67 73